

Protokoll

über die am 14. Juli 1928 im Schulhause zu Vandans unter dem Vorsitze des Vorsteher Fr. J. Bitschnau und in Anwesenheit von 11 Gemeindevertreter stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.

Abwesend und nicht entschuldigt: Gemeinderat Bernhard Maier.

Beschlüsse

1. Das Protokoll von der letzten Sitzung am 14. Juli 1928 wurde verlesen und genehmigt.

2. Auf die Zuschrift der Landesregierung vom 19. des Monats Zl. 155/9 betreff Herabsetzung der Gemeindegzuschläge infolge Zuweisung von S 1000 aus der Energieabgabe für 1927 entwickelte sich eine lebhafte Debatte, in welcher allgemein zum Ausdruck kam, daß zur Deckung der Neuanschaffung einer Viehwaage sowie der Kirchturmuhre und neuer Schulbänke in die untere Klasse der Gemeindevoranschlag keine Herabminderung der Zuschläge verträgt, es wurde daher der einstimmige Beschluß gefaßt, es wolle der Landesregierung das Ersuchen gestellt werden, von einer Herabsetzung der Zuschläge abzusehen.

3. Auf einen Erlaß der Landesregierung betreff Erstattung von Abänderungsvorschläge zur geltenden Gemeindegwahlordnung hat die Mehrzahl der Gemeindevertreter der Meinung Ausdruck verliehen, daß durch das jetzige Wahlverfahren mit den gebundenen Wahlvorschlägen der Volkswille eigentlich nicht zur Geltung komme und es wurde daher bei der Abstimmung über diesen Antrag mit 9 Stimmen gegen die 2 Stimmen der Sozialdemokraten der Beschluß gefaßt, es wolle der Landesregierung die Abänderung der Gemeindegwahlordnung mit ungebundener Liste beantragt werden.

4. Um den Schindelbedarf für einzelne Gemeindegebäude eher aufzubringen wurde beschlossen, den Stall beim Frühmeßpfründegut sowie den Holzschopf beim Pfarrhofe mit Ziegel einzudecken.

5. Über die Vorlage eines Entwurfes zu einem Schulhausneubau [nachträgliche Einfügung: "von Baumeister Siegele"] kam allgemein zum Ausdruck, es wolle nochmals das Ersuchen an den Herrn Pfarrer gestellt werden, zum neuen Schulhause ein Bauplatz gegen Bezahlung oder Umtausch gegen gleichwertigen anderen Grund zu überlassen. Auch wurde beschlossen, bei einem anderen Bautechniker allfällig beim Architekt [im Original: "Architeckt"] Lukesch einen Entwurf unverbindlich anfertigen zu lassen.

6. Über die von Lehrer Bargehr vorgelegte Preisofferte über neue Schulbänke wurde der Beschluß gefaßt, 16 Stück für die untere Klasse beim Stefan Walter in Bludenz zu bestellen, vorausgesetzt, daß einheimische Firmen dieselbe Qualität zu einem annähernd gleichen Preise nicht liefern können.

7. Die Verbreiterung der Dammlücke ausser dem Haus Nr. 49 wurde dem Josef Dietrich übertragen und demselben hiefür ein Gemeindebeitrag von S 100 bewilliget.

Bitschnau, Vorsteher
J. Bargehr
J. Egele
M. Nuderscher

[Anmerkung mit Bleistift:
"Angeschlagen am 18.8.28"]

[Das Protokoll wurde in Kurrentschrift verfasst]

Protokoll

Es wurde über die am 29. Juli 1928, im Besonderen zu Verhandlung über den Antrag des Postbes. J. Bismarck in der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lüneburg

Beschlüsse

Das Protokoll von der letzten Sitzung am 14. Juli 1928 wurde gelesen und genehmigt

Auf die Zuschrift der Landesregierung vom 19. d. M. Zl. 155/9 betreffend Genehmigung der Gemeindebeiträge infolge Zinsänderung von 5.000. mit der Genehmigung vom 19. 7. 28, in demselben ist eine halbjährige Dotation in Höhe von 1000.000. zum Zweck der Deckung der Kosten der Verwaltung der Gemeinde Lüneburg für die Zeit vom 1. 1. 29 bis zum 31. 12. 29 beantragt worden. Die Gemeindevertretung hat sich mit der Landesregierung in dem Sinne verständigt, dass die Gemeinde Lüneburg keine Genehmigung der Zuschrift genehmigt, so wird dieser der entsprechende Beschluss gefasst, so sollte bei der Landesregierung der Fallfall gegeben, von einer Genehmigung der Zuschrift abzusehen

Auf einen Antrag der Landesregierung betreffend Festsetzung der Abänderungsentscheidungen und weiteren Gemeindeveränderungen, ist die Maßzahl der Gemeindevertretung der Gemeinde Lüneburg genehmigt, dass die jährliche Maßzahl mit den weiteren Maßzahlentscheidungen der Gemeinde Lüneburg nicht zur Geltung kommen, so wird dieser bei der Abänderung über diese Antrag mit 9 Stimmen gegen die 2 Stimmen der Sozialdemokraten der Beschluss gefasst, so sollte bei der Landesregierung die Abänderung der Gemeindeveränderung mit ungebundenen Stimmen beantwortet werden.

Um den Hindalbedarf für einzelne Gemeindegüter oft anzubringen,
müde beschaffen, den Hall diese für die öffentliche Lage im den Zufuß
beim Pfarrhof, mit Zinseln einzubringen.

von Einmünderung

Über die Vorlage eines Entwurfs zu einem Entwurf eines neuen
zum Zweck, so sollte nunmehr die Lösung um den Herrn Pfarrer gestellt
werden, welche zum neuen Entwurf ein wenig gegen die
Anweisung gegen gleichartigen anderen, überlassen werden.
Dies wurde beschlossen, bei einem anderen Entwurf, allfällig beim
Entwurf einen Entwurf einzubringen zu lassen.

Über die ganz letzte Ausgabe gezeichnete Probestücke über einen Entwurf,
müde die Lösung gestellt, so wird für die anderen Plätze beim Herrn
in Lösung zu beschaffen, gezeichnet, das nunmehrige für eine Qualität
zu einem unmaßstäblichen Preise nicht lassen können.

Die Vorbereitung der Dänischen über den Zins N° 49, müde dem
Dienstag übertragen, in demselben für ein Gemeindegüter von 100.
bewilligt.

Rechnung
Berg
Hegle
M. T. T. T.

18. 8. 28